



Angelika Schmidt - Lärchenweg 14 - 24161 Altenholz

Tel.: 0431- 3292789  
Handy: 0152-33632046  
Email: [angelika.schmidt@tennis-sh.de](mailto:angelika.schmidt@tennis-sh.de)

## **Jahresbericht für 2016 zur Mitgliederversammlung am 28.03.2017**

Liebe Mitglieder,

kaum angetreten, da ist mein erstes Jahr als Vorsitzende auch schon rum. Ich muss zugeben, es fiel mir doch nicht ganz so leicht, mich in die neue Aufgabe einzuarbeiten und meinen erfahrenen und kompetenten Vorgänger, Hannes Fuhrig, werde ich sicher nicht ersetzen können. Zunächst konnte ich mich leider aus zeitlichen Gründen nicht ganz so intensiv um die Bezirksarbeit kümmern, wie gewollt, dann war es für mich auch aufgrund der neuen Verbandsordnung nicht so einfach, mir einen Überblick über die Situation des Bezirks zu verschaffen. Durch die Verlagerung der finanziellen Angelegenheiten vom Bezirk hin zum Verband fehlte mir der wirtschaftliche Einblick und so auch der damit verbundene Einblick in die Aktivitäten unseres Bezirkes. Die Zahlen des Jahres 2016 liegen mir bisher noch nicht vor. Über diesen Bereich kann ich also nicht berichten, darüber wird aber der Geschäftsführer des Verbands, Thomas Chiandone, Auskunft geben.

Wesentliche Änderungen gab es im Bereich der Aufwandsabrechnungen, da die bisher üblichen Pauschalzahlungen nun so nicht mehr möglich sind. Das führte vorübergehend leider zu einigen Irritationen. So auch durch die Einschränkungen bei der Kostenübernahme durch den Verband. Hier gibt es eventuell noch Klärungsbedarf. Dies betrifft insbesondere den Pressebereich, dort werden die Jahrespauschalen, die Jörgen Michael bisher immer erhalten hatte, ab diesem Jahr nicht mehr bezahlt werden. Jörgen Michael wird dazu in der Mitgliederversammlung auch noch Stellung nehmen.

Aufgefallen ist mir ferner, wie sicherlich auch vielen anderen, die unzureichende Aktualität des Homepage-Bereichs unseres Bezirks. Ich habe mich daher in unserer letzten Vorstandssitzung dazu bereit erklärt, mich zukünftig mit um die notwendige Pflege des Internetbereichs zu kümmern. Allerdings kann das natürlich nur funktionieren, wenn mir dafür brauchbares Material vorliegt. Hier bitte ich also auch die Vereine um rege Beteiligung. Wer Fragen hat, ich stehe dafür gerne zur Verfügung.

Nachdem mir nun die Statistik über die Mitgliederzahlen (Stand 1.6.2016) vorliegt, musste ich feststellen, dass sich der bereits vorhandene Trend der unterschiedlichen Entwicklung zwischen Jugend- und Erwachsenenbereich fortgesetzt hat. Während die Zahlen der Jugendlichen weiterhin anstieg, sanken sie im Erwachsenenbereich doch erheblich. Darin gab

es zwischen dem Bezirk-Nord und den anderen Bezirken in Schleswig-Holstein keine wesentlichen Unterschiede.

Im Jugendbereich ist festzustellen, dass der Anstieg der Mitgliederzahlen nicht ganz so hoch ausgefallen ist, wie in den übrigen Bezirken. Zwar konnte die gute Jugendarbeit, auch mit den Kreisen und Vereinen, in 2016 noch wie in den Vorjahren fortgeführt werden, jedoch war der Jüngstenbereich wie schon in den Vorjahren das Sorgenkind in diesem Bereich. Die gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen dem Bezirk, den Kreisen und den Vereinen soll auch weiterhin dafür sorgen, dass mit gemeinsamen Konzepten die Jugendförderung auf breiterer Basis aufrechterhalten werden kann, trotz der immer schwierigeren Bedingungen.

Der Erwachsenenbereich ist für das wirtschaftliche Überleben der Vereine enorm wichtig. Unsere Aufgabe muss es daher sein, den „älteren“ Mitgliedern bedarfsgerechtere Bedingungen zu schaffen. Leider haben wir bisher noch immer keinen Referenten für den Bezirk-Nord finden können. Trotzdem müssen wir hier dringend tätig werden. Nach dem guten Vorjahr, in dem die Zahl der an den Punktspielen teilnehmenden Mannschaften gestiegen war, ist schon im Winter 2016/2017 wieder ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen gewesen, der sich nun für die Sommersaison 2017 noch gravierender fortgesetzt hat. Wir müssen uns für den Altersklassenbereich folglich überlegen, wie der Mannschaftssport attraktiver gestaltet werden kann. Der Bezirk-West hat beispielsweise eine Doppelspielrunde eingeführt. Offensichtlich haben die Einführung der LK-Klassen und LK-Turniere bisher nicht dazu beitragen können. Ich persönlich halte das gerade für die älteren Spieler und die unteren Spielklassen sogar eher für kontraproduktiv. Darum würde ich es begrüßen, wenn die Vereine diese Diskussionen mit ihren Mitgliedern weiterführen und mit Vorschlägen für entsprechende Änderungen und/oder Neuerungen an uns herantreten, damit wir gemeinsam den Abwärtstrend unserer schönen Sportart stoppen können.

Abschließend möchte ich mich recht herzlich bei allen Mitstreitern für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. In der heutigen Zeit und unter immer schlechteren Bedingungen ist dieses Engagement nicht hoch genug zu bewerten. Gehen wir trotzdem optimistisch der Zukunft unseres Tennissports entgegen, immerhin haben wir die Möglichkeit, zur positiven Entwicklung beitragen zu können.

Ich wünsche Allen ein schönes und erfolgreiches Tennisjahr!

Mit sportlichen Grüßen

Angelika Schmidt